Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 4 (1857)

Heft: 9

Artikel: Zug
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-250813

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3 ürich: }	Die Primarschule		y lle fr	at a	6 3 2 ¹	ose wanti
	era na mbaill nanabatan		Sun	nma	111/	2 Jahre.
Nargan: {	Die Primarschule "Bezirksschule "Kantonsschul	1411(8) 11.11(8)	. gan (. jā)	123 K		Jahre.
Mastrodiana M	" acuntonojajut	73619	· Sur	111110		/2 Jahre.
Thurgau:	Brimarschule . Sekundarschule . Kantonsschule .	in inc coesia r fina ren rei	i lips Sant Sant Sant	i un ni n isthi	6 3 21	Jahre.
Bern. (nach dem neuen Gefen.)	Primarschule . Realgymnassum .	talun II. 1. Mai 11. viol ⁽²)			4 8	Jahre.
H DET STORT LINE TO STORT			Sun	ıma	12	Jahre.
Solothurn) (nach bem Ges jenesvorschlag.)	Primarschule untere Gewerbschule obere Gewerbschule	(Bezin	• mass	i i i i i	5	Jahre.
			Sun	ıma	10	Jahre.
CONTRACTOR OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE	The second of the control of the con					

Wir könnten ber Beispiele sowohl aus der Schweiz als vom Auslande ber noch mehr anführen; glauben aber, daß die dargestellten jeden Unbefangenen zu bem von uns behaupteten Schlusse führen werden.

Namentlich reichen tie für die untere Gewerbschule projektirten drei Jahreskurse bei den vorhandenen Boranssetungen zur Erlangung des bezeichneien

Bieles nicht aus.

- St. Gallen Der Kantonsschulrath hat in seiner Sigung vom 21. Januar ben Herr Seminarlehrer Rüegg zum Seminardirektor und den Herrn Reallehs rer Gerster in Utnach zum Seminarlehrer gewählt. Die trefslichen Leistuns gen des Herrn Gerster, seine bisherigen Erfahrungen im Primars und Realschuls wesen und seine Begeisterung für den Lehrerberuf lassen die besten Erfolge für seine neue Wirksamkeit erwarten.
- Bug. Das Schulwesen des Kantons Jug. (Schluß.) e) Privatsschulen, mit einer Gesammtzahl von 225 Schülern, 128 Knaben und 97 Mädchen, bestehen 5, wovon 3 mit 73 Schulkindern auf Jug, und 2 mit 152 Kindern auf Unterägeri fallen. Den Privatschulen von Jug wird das Neberladen mit zwiel Fäschern, sowie das fathederartige Behandeln einiger derselben, namentlich in den Obersklassen, zum Borwurf gemacht. Die innere Fabrisschule in Unterägeri, die nchit recht gedeihen will, weniger aus Schuld der Lehrer und Gründer, als der hier besonders obwaltenden Berhältnisse wegen, bedarf einer durchgreisenden Reorganissation; bester befriedigt die äußere Fabrisschule, die mehr Eintheilung und Planzeigt.
- f) Höhere Schulen bestehen nur in Jug, Menzingen, Baar und Neuheim, mit zusammen 121 Zöglingen, 95 Knaben und 26 Töchtern. Das Gymnasium in Jug zählt 69, die vierte Töchterschule im Frauenkloster, die als Fortbildungsschule besteht, 26 und die sogenannten Lateinschulen auf dem Lande 26 Besucher. Diese Schulen sind im Bericht nur statistisch erwähnt.
- g) Bezüglich der Leistungen der Lehrerschaft drückt sich der Bericht im allgemeinen befriedigend aus; Wunsch bleibt, daß, wie auf Bildung des Verstandes, so auch auf Bildung des Gemüthes und äußern Anstand der Kinder, soweit solches in den Bereich der Schule gehört, Bedacht genommen werde. Sehr wird der zu rasche Wechsel der Lehrerschaft beklagt; so wurden im Laufe des Verichtsjahres nicht weniger als 2 Lehrer und 10 Lehrerinnen neu angestellt und zwar ohne besondere Vermehrung der Schulen. Der Bechsel trifft besonders die durch Lehrsschwestern gehaltenen Mädchenschulen; die obern Mädchenschulen in Menzingen und Baar hatten innert Jahreslauf ihre Lehrerinnen sogar zweimal gewechselt.— Sämmtliche Schulen des Kantons mit einer Gesammtzahl von 2691 Schülern,

1334 Knaben und 1357 Madchen fiehen unter 43 Lehrern und 18 Lehrerinnen. Bon ben Lehrern find 21 geiftlichen und 22 weltlichen Standes; von den Lehres rinnen fammtliche, mit Ausnahme ber Privatlehrerin in Jug, geiftlichen Standes.

h) Das Schulgut der Gemeinden stellt sich auf 275,239 Fr., wovon 169,051 Franken auf Jua, 28,984 Fr. auf Chaam-Hünenberg, 25,416, Fr. auf Baar. 16,577 Fr. auf Menzingen, 10,885 Fr. auf Unterägeri, 6657 auf Oberägeri, 6365 Fr. auf Steinhausen, 4449 Fr. auf Walchwyl, 3978 Fr. auf Neuheim und 2877 Fr. auf Risch fallen. — Mit Ausnahme einiger Hundert Franken stellt sich der Bestand des Schulgutes dem vorjährigen gleich.

Der Bericht schließt mit folgender Bemerfung: "Was die Primarschulen betrifft, fo find fie's, denen bisher sowohl von Seite des Erziehungerathes, als von Seite der Schulkommissionen fast ausschließlich alle Sorgfalt zugewendet wurde. Sie durften mit wenigen Ausnahmen billigen Forderungen entsprechen. Fast überall ift für genügentes Lehrerpersonal geforgt. Wenn auch noch vieles zu wünschen übrig bleibt, so ift doch Hoffnung, daß unter fortgesetzter Aufsicht einer Oberbehörde sich die Mängel immer mehr vermindern werden. Was jest vor Allem Noth thut, ist die Sorge für Fortbildungsschulen, für welche bisher noch gar nichts gethan worden. Die Repetirschule, welcher mon nicht in allen Gemeinden die gehörige Ausmerksamkeit schenkt und deren Aufgabe noch vielseitig miffannt wird, fann nich weiter fein höheres Biel fegen, als das, welches ihr Name bezeichnet, nämlich das Wiederholen des Gelernten. Als Fortbildungsschulen follten eingerichtet werden die Lateinschulen auf bem Lande und die hohere Bürgerschule in der Stadt. Es ruft das Gefet einer zeitgemäßen Anordnung ber erstern und einer Erweiterung ber lettern zur Kantoneschule. Es burfte ba= ber eine der erften Aufgaben bes Erziehungerathes fein, Diefen beiben Schulen feine volle Aufmerksamfeit zuzuwenden. Aber es wird diese Aufgabe immer eine fcwierige bleiben und noch lange ihrer Lösung harren muffen, wenn Gemeindeeifersuchteleien fortvauern, wenn bie Schulanstalten bloß als ein in einzelne Schujen zerriffenes und nicht als ein unter fich zusammengehörendes Ganze betrachtet werben wollen, wenn von Seite des Staates nicht größere Opfer als bisher für bas Schulmefen gebracht werben wollen, und wenn die Schule, wie es vielfeitig zu geschehen scheint, mehr als eine unnütze Bierpflanze oder gar als eine schädliche Moresache, benn als eine nothwendige Anftalt gur Bilbung nut ger betrachtet werden will.

~~~

Text zum Negerlied.

Gottes Liebe. *)

D Baterliebe, Unendlich reiche Liebe! Du bictest uns die höchste Freiheit in deinem Sohn. — Als uns der Sünden Nacht umgab, Da fandtest du uns Ihn herab. D, wer vermißt den Gnaden-Reichthum in deinem Sohn!

D Jesus-Liebe, Unendlich reiche Liebe! Du führest die verirrte Menschheit dem Bater zu. — Wer nun im Glauben Dir sich naht, Und froh ergreift die Heilandsthat: D dem verleib'st du höchste Wohlfahrt und Seelenruh.

Dreiche Liebe, Des heil'gen Geistes Liebe! Sie stellet die verlorne Kindschaft wieder her. Zieht uns zum ew'gen Licht empor, Und öffnet uns der Sel'gen Chor; D, welche heilig große Gutthat erweist der Herr!

Ja biese Liebe, Die reiche Gottesliebe: